

**20****Riga, vmtl. Ende Juni 1753****Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater), Maria Magdalena Hamann (Mutter)**

S. 58, 17

Herzlich geliebteste Eltern,

Ich habe Johannis Fest auf dem Garten eines guten Freundes gefeyret, in  
 deßen Hause ich schon viele Höflichkeiten unverdient genoßen, v auch noch  
 heute mit vieler Güte überschüttet worden bin. Es trifft sich eben der Zufall,  
 daß Herr Richter, ein Herr Stiefsohn des Herrn Barbers, der ~~mein~~ unser  
 gütiger Wirth ist, Abschied nehmen gekommen, um nach Wien zu gehen. Herr  
 Belger hatte den geschwinden Einfall mich an meine Eltern ein klein  
 Empfehlungs Schreiben dieses guten Freundes anzubefehlen. Ich erachte mich daher  
 für verpflichtet, meine liebste Eltern in möglichster Eil auf das inständigste zu  
 ersuchen, gegenwärtigen guten Freund auf das beste v so gut wie es Ihnen  
 möglich ist aufzunehmen. Da ich nicht im stande bin die Erkenntlichkeit, die  
 ich mich diesem Hause schuldig zu seyn erkenne, selbst auszuüben; so werde ich  
 es meinen lieben Eltern überlaßen es an meiner Stelle zu thun. Ich umarme  
 Sie 1000 mal v bin Ihr gehorsamster Sohn

Joh George Hamann.

à Monsieur Monsieur Hamann Chirurgien bien renommé à  
 Königsberg. par faveur, In der heiligen Geist Gaße.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter  
 bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths  
 Hamanniana], I 1 (5).

**Bisherige Drucke**

ZH I 58, Nr. 20.

**Kommentar**

58/18 [Johannis] 24. Juni, in vielen baltischen  
 Gegenden zur Sommersonnenwende am 21.  
 Juni gefeiert.

58/21 [Richter] nicht ermittelt  
 58/21 [Barbers] nicht ermittelt  
 58/23 [Philipp Belger]

**Quelle:**

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf  
 Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian  
 Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg  
 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).